

Schulöffnungen NRW

Beitrag von „FLIXE“ vom 8. September 2020 12:23

Jo, ich gebe zu, dass ich eine sehr sehr gute Beziehung zu meiner Klasse habe. Anders wird es in einer Hauptschulklasse aber auch sehr schwer.

Da ich eine Hauptschulklasse an einer Förderschule unterrichte, ist aber auch klar, dass mein Klientel zum Großteil eher schwierig ist. Daher lasse ich das Argument nur eingeschränkt gelten.

Und ja, auch ich hatte Schüler (v.a. in den Lernförderklassen), die komplett abgetaucht sind. Aber wenn ich ehrlich bin, haben die auch vorher nicht wirklich viel getan. Da ist der Schulabschluss schon lange in weiter Ferne. Aber auch die werden letztendlich die Konsequenzen merken, ob mit oder ohne Corona. Es ist traurig, aber die Realität. Wenn Eltern ihren Kinder vermitteln, dass Bildung zu anstrengend und Hartz 4 erstrebenswert und bequem ist, wird es auch vor Ort sehr schwer.

Es ging hier im Thread aber auch um Gymnasiasten (v.a. Oberstufe) und Realschüler. Da erwarte ich einfach von ALLEN Schülern, dass sie Eigenverantwortung übernehmen. Wenn man mit dem Distanzlernen nicht klar kommt (die Gründe können ja ganz vielfältig sein), dann muss man eben seine Lehrer kontaktieren und nicht einfach abtauchen.

Eine Kollegin von mir hat eine schwierigere HS-Klasse, die sich sehr schwer getan haben mit dem eigenständigen Lernen. Sie hat jeden morgen um 9 Uhr eine verpflichtende Videokonferenz zum Thema Tagesplanung durchgeführt. Die Eltern hatten nur die Verantwortung, dass die Kids pünktlich vor einem Endgerät sitzen (das konnte bei uns sichergestellt werden). Das hat sie den Eltern auch genauso kommuniziert. Am Anfang mussten ihre Kids sogar ihre Aufgabenpläne selbst erstellen (da verschiedene Fachlehrer) und ihr bis 10:00 vorlegen. Auch da wurde es immer besser.

Als Fazit nach dem Distanzlernen konnte man sehr gut beobachten, dass Kinder, die eng von der Schule betreut wurden, auch unter schwierigen Umständen lernen konnten. Aber Schule muss auch einfordern (von Kindern und Eltern!) und nicht nur liefern.

Eine befreundete Lehrerin hat mal gesagt: Sie sollen alle Abitur machen, aber bitte IN der Schule. Übersetzt heißt das, dass Eltern das Abitur für ihre Kinder fordern, aber nichts mit dem Weg dorthin zu tun haben wollen. So funktioniert es aber einfach nicht.